

Hochspannung bei der Drahtseilnummer von Boris !



Boris Tsytkin (Vellmar 1) - Wolfram Schmidt (Ahnatal 1)

Wer Boris am Brett sitzen sieht, tief gebückt, den Kopf grübelnd in die Hände vergraben, mit angestrengtem Gesichtsausdruck, kommt kaum auf den Gedanken: "Oh ja, die Partie hat er wieder mal in der Tasche." Und nach einem Blick auf's Brett verstärkt sich noch der Eindruck: Das scheint "eine haarige Sache zu sein, undurchschaubar kompliziert und brenzlich zugleich !" Eigentlich wie immer, wenn Boris zu Werke geht. Da sind ohne Zweifel starke Nerven gefragt, aber die hat Boris ! Er hat Nerven wie Schiffstau und die versetzen ihn in die Lage, fast in jeder noch so komplizierten Brettstellung eine (für den Gegner) höchst überraschende Lösung bereit zu halten ! Das ist im Grunde die außergewöhnliche Stärke von Boris, denn er führt die komplizierten Stellungsbilder ganz bewusst herbei, um dann die "taktische Keule" auszupacken und "den Gegner zu schultern", wie man in der Ringerfachsprache sagen würde. Alles wird noch viel eindrucksvoller, wenn man weiss, das Boris bereits 75 Jahre alt und trotzdem noch zu solch enormen physischen Leistungen befähigt ist, wie bei dem Landesklassenkampf Ahnatal 1 - Vellmar 1 !

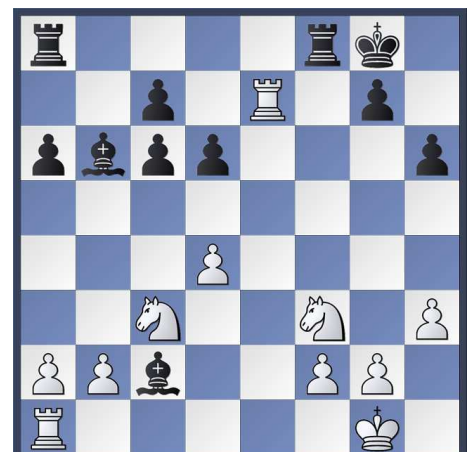
Weiss: **Boris Tsytkin**, Vellmar 1, DWZ 1956

Schwarz: **Wolfram Schmidt**, Ahnatal 1, DWZ 1732

12.12.2010, Landeklasse Nord

Diagramm 1
Stellung nach **16...Lxc2**

Mit dem Textzug wurden gerade die Damen abgetauscht und beide Akteure haben drei Bauerninseln auf dem Brett mit insgesamt ausgeglichenem Material. Aber Schwarz verfügt über das Läuferpaar und das ist nach allgemeinen Erfahrungswerten ein Vorteil im Endspiel ! Nicht so bei Boris, der beweist nachfolgend genau das Gegenteil !



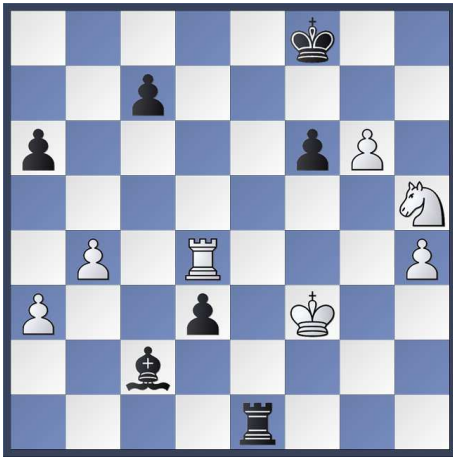


Diagramm 2
Stellung nach **47. Sxh5 !**

Seit dem 16. Zug hatte sich einiges getan auf dem Brett. Schwarz hat mit Turm- und Läuferunterstützung den **Freibauern d3** gefährlich weit nach vorn geschoben und droht umzuwandeln. Aber Boris erreichte mit energischem Vorstoß ebenfalls einen g6-Freibauern. Wer wird im Freibauernrennen die Nase vorn haben ? Eine echte Drahtseil-Nummer !

Diagramm 3
Stellung nach **47...Lc2d1+ !**

Ein Schreck in der Nachmittagsstunde für alle Vellmar-Kiebitze ! Schwarzes Schachgebot und der **Sh5** hinter dem **wK** scheint verloren zu sein ! War der mögliche Figurenverlust das Partieende für Boris ? Die Spannung war kaum noch zu ertragen !

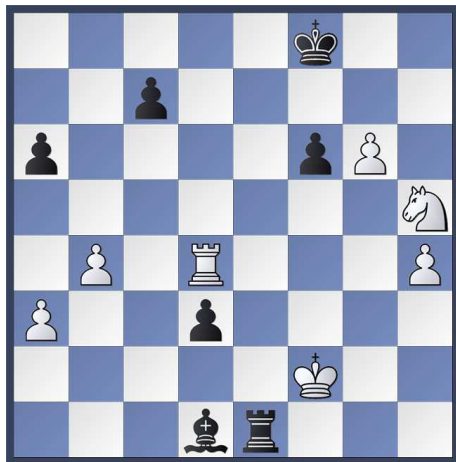
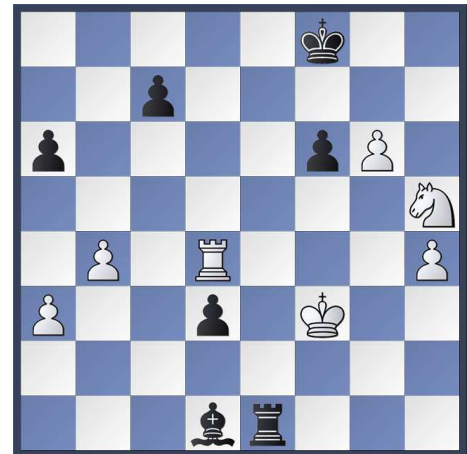
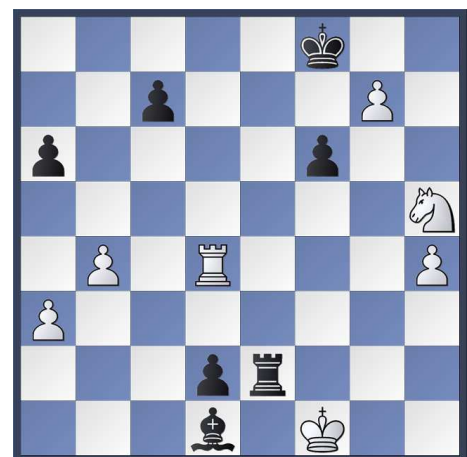


Diagramm 4
Stellung nach **48. Kf2 !**

Nichts da ! Boris hatte diese Abwicklung natürlich gesehen, zog einfach **Kf2** und griff seinerseits den **sTe1** an, der sich zunächst einmal in Sicherheit bringen musste ! Das war ein entscheidender Tempogewinn für Boris mit deutlichem Vorteil ! Es folgte noch 48...Te2+ 49. Kf1 d2 !? Dann....

Diagramm 5
Stellung nach **50. g7+ !**

.....war Boris klar am Drücker und läutete mit dem Textzug das Partieende ein ! Gleichgültig wohin der **sK** jetzt noch zog, überall würde ihm das Ende bevorstehen. Die schwarzen Figuren waren schlecht postiert, blockierten sich gegenseitig und das nutzte Boris zum Finale gekonnt aus !



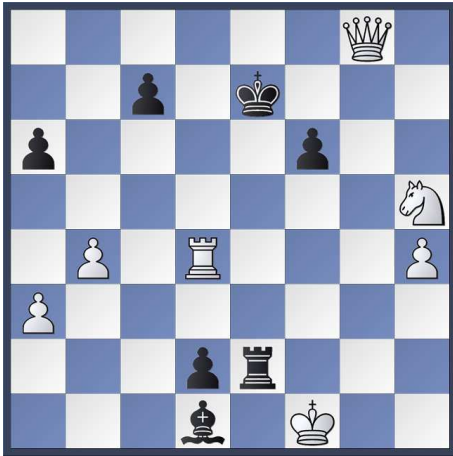


Diagramm 6
Stellung nach **51. g8D !**

Nach **50...Kf8e7** und dem Textzug der weißen Freibauernumwandlung fand der **sK** nun keinen sicheren Schlupfwinkel mehr. Die Partie war nach einigen schwarzen Racheschachgeboten entschieden !

Analyse-Diagramm 1
Stellung nach Alternativzug
50...Kg8 51. Te4e8+

Ein möglicher schwarzer Alternativzug **50...Kg8**, um den weißen Freibauern zu blockieren, hätte das Ende noch beschleunigt. Nach **51. Te4e8+** war der **sK** in spätestens **4 Zügen** matt gesetzt !

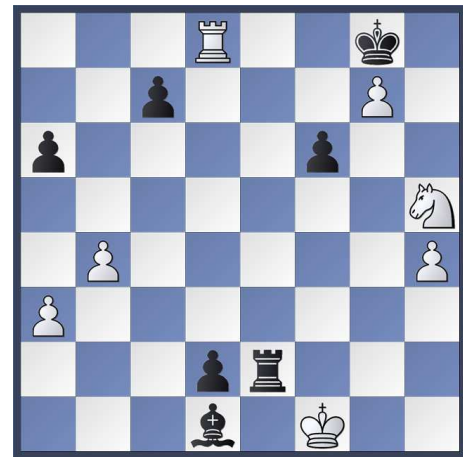
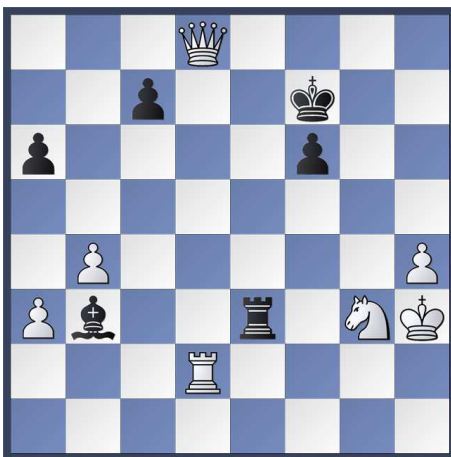


Diagramm 7
Endstellung nach **58. Td4xd2 ! 1:0**

Mit aller gebotenen Vorsicht eliminierte Boris zunächst den schwarzen Freibauern und verhindert damit auch mögliche schwarze Dauerschachgebote, die ihn noch um den verdienten Lohn für die spannende Partie gebracht hätten. Jetzt gab W. Schmidt auf und Vellmar's **5:3** Gesamterfolg stand fest !



Dr. Wolfgang Fichte und Klaus Müller schafften die Erfolgsgrundlage !

Vergessen werden dürfen natürlich nicht die beiden weiteren Vellmarer Gewinnpartien von Dr. Wolfgang Fichte und Klaus Müller, denn sie waren die Grundlage für den schwer erkämpften 5:3 Gesamterfolg. Beide Partien verliefen zwar erheblich unspektakulärer, gar zu überlegen waren beide Vellmar-Akteure. Sie hatten ihre Ahnatal-Gegner frühzeitig im Griff und man bekam als Kiebitz nie Zweifel am positiven Ende der Partien.



Dr. Wolfgang Fichte und Klaus Müller sorgten für einen klaren Vellmar-Vorsprung !

Weiss: **Ignatz Wilka**, Ahnatal 1, DWZ ohne

Schwarz: **Dr. Wolfgang Fichte**, Vellmar 1, DWZ 1855

12.12.2010, Landesklasse Nord

Wolfgang's Ahnataler Gegner war ein völlig unbeschriebenes Blatt, dessen Name erstmals im Nordhessenschach auftauchte und über dessen Spielstärke nichts bekannt war. Aber Wolfgang benötigte nur wenige Züge, um festzustellen, dass I. Wilka ihm nicht gewachsen war.

Diagramm 1

Stellung nach **19...Ta8xa2 !**

Einen Bauern hatte Wolfgang zuvor schon gewonnen, war nach Turmverdoppelung in der a-Linie auf des Gegners 2. Reihe eingedrungen und griff Dame und Läufer an. Sein Gegner musste natürlich **20. Dc1** ziehen, um den doppelt angegriffenen **Ld2** zu schützen. Dieser zog aber **20. Db1 ?** Und futsch war nach **20...Txd2 21. Sxd2 Sxd2** eine ganze Figur !

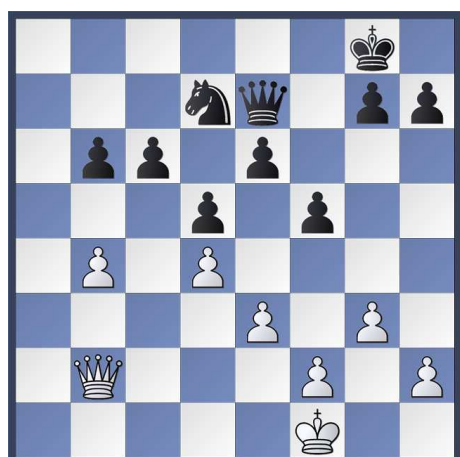


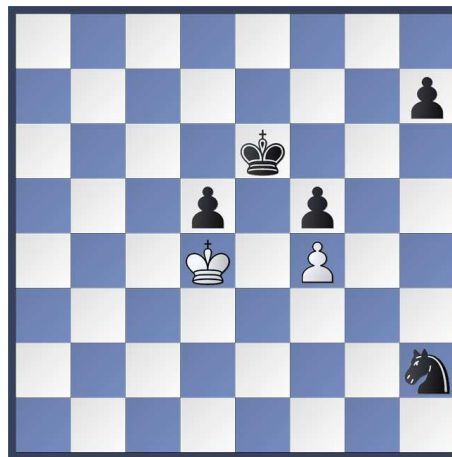
Diagramm 2

Stellung nach **24. Kxf1**

Wolfgang hatte nach dem Bauern- und Figurengewinn ganz logisch in einen Generalabtausch zur Stellungsvereinfachung abgewickelt. Und nachdem auch noch die Damen abgetauscht waren, verblieb er mit Mehrfigur und Mehrbauern in klarer Gewinnstellung.

Diagramm 3
Endstellung nach 35...Sxh2 0:1

Ignatz Wilka hätte getrost mehrere Züge vorher schon aufgeben können, aber er wollte es sich zeigen lassen und Wolfgang brachte die Pflichtaufgabe leicht und locker zu Ende.



Weiss: **Klaus Müller**, Vellmar 1, DWZ 1811
 Schwarz: **Johanno Hagstedt**, Ahnatal 1, DWZ 1580
 12.12.2010, Landesklasse Nord

Diagramm 1
 Stellung nach 28. b5

In der vorangegangenen Partieabwicklung hatte J. Hagstedt zwei Bauern am Damenflügel völlig überflüssig und ohne jegliche Kompensation verloren und Klaus nahm das Geschenk dankbar an! Für Klaus ging es nur noch darum, die Bauernwalze am Damenflügel ohne Reibungsverluste vorwärts zu bewegen und den Punkt einzufahren.

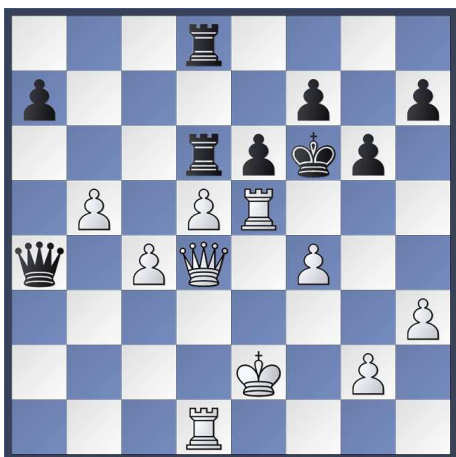
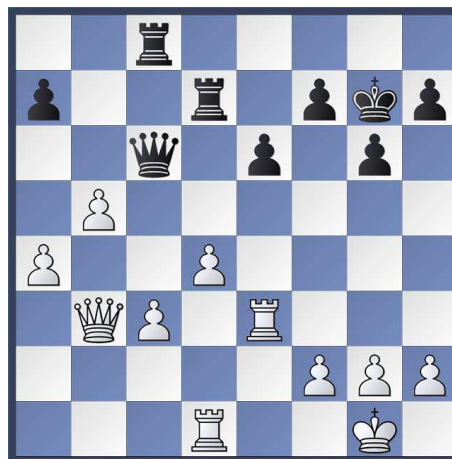


Diagramm 2
 Stellung nach 40. Dd3d4 ! Db4xa4 ?

Ein Anfängerfehler von J. Hagstedt nach dem Motto - wenn schon mattgesetzt, habe ich doch vorher noch einen leckeren Bauern verspeist ! Das kommende weisse Abzugsschach war nun wirklich kaum zu übersehen, aber vermutlich hatte der Ahnataler bereits resigniert.

Diagramm 3
 Endstellung nach 41. Te5e6+ 1:0

Einzülig matt lautet der Schlussakkord und Klaus hat nach 41...Kf5 die Wahl zwischen 42. De5# oder 42. g4#

